



© Martin Bangemann

Anpacken – mit Herz und Verstand

Steffen Henke – einer, der seine Ideen lebt.

Ein Porträt von Andreas Bangemann

Es begann alles mit einer „beiläufig“ gemachten Äußerungen in einer Email. Darin schrieb Steffen Henke im Herbst 2010, dass es doch möglich sein müsse, zu beweisen, wie viele Menschen sich schon heute für ein besseres Geldsystem einsetzen. Wenn viele das Gleiche wollen, dann werden sie unüberhörbar und es kann zu wichtigen Veränderungen kommen, war seine Schlussfolgerung. Eine große Veranstaltung, auf der alle Flagge zeigen können, müsse her.

.....

Getreu dem internationalen Motto „If you see a job, it’s your job“ (Wenn Du eine Aufgabe siehst, gehört sie Dir) wurde Steffen Henke innerhalb kürzester Zeit von vielen Seiten zu seiner großartigen Idee beglückwünscht. Und weil er ein Mann der Tat ist, stand für ihn sofort fest: **Ich mache das!**

Steffen Henke ist seit 20 Jahren selbständiger Finanzdienstleister in Leipzig. Als Physiker und in den Gesetzen der Mathematik bewandert, wurde ihm vor einigen Jahren klar, auf welch wackeligen Beinen unser Geldsystem steht. Er begann nebenberuflich mit dem, was man im ersten Moment eigentlich seinem eigenen beruflichen Streben als abträglich wähen würde: Er setzte sich zum Ziel, die Welt dadurch ein bisschen besser zu machen, dass er ihr half, ein vernünftiges, menschen- und naturgerechtes Geldsystem zu schaffen. Das „Fließende Geld“ – ein Begriff, den Prof. Wolfgang Berger für ein Geldsystem geprägt hat, das

mittels Umlaufsicherung für eine stabile und nachhaltige Wirtschaft sorgt – hat es ihm von Anfang an angetan.

Wie ernst es ihm war, zeigte sich in seiner detaillierten Planung für „sein Event“. Zunächst musste ein Träger der ganzen Veranstaltung gegründet werden. Als Geschäftsführer der „Neues Geld gemeinnützige GmbH, Leipzig“ schaffte er es, schnell sieben Gesellschafter zum Mitmachen zu bewegen, die auch bereit waren finanzielle Mittel für sein Projekt zu erbringen. Von Anfang an beseelte er das Projekt mit einer wichtigen Botschaft: *„Wir tun das nicht für uns. Wir tun es für eine bessere Zukunft für alle Menschen“*. Seine Ankündigung sich voll und ganz für das Projekt einzusetzen und dafür keinerlei Bezahlung zu nehmen, hat dazu geführt, dass er ein Team von Menschen um sich scharen konnte, denen sein Projekt genauso zu einer Herzensangelegenheit wurde, wie ihm selbst.

„Lust auf neues Geld“ sollte die Großveranstaltung lauten und am 9. Juni 2012 in Leipzig stattfinden, jener Stadt, die wie kaum eine andere in Deutschland für den Wandel im großen Stil steht. Alles sollte sich um die Erklärung und Darstellung des „Fließendes Geldes“ drehen. Von der Idee bis zur Umsetzung vergingen insgesamt 18 Monate. Eine Zeit, in der Steffen Henke, das kann sich jeder ausmalen, der schon einmal Veranstaltungen geplant und durchgeführt hat, durch Höhen und Tiefen gehen musste. Nicht nur einmal war er wegen sich ergebender Schwierigkeiten am Rande der Aufgabe des Projektes und fand dennoch immer wieder die Kraft zum Weitermachen. Ein

„Wappentier“, das zu ihm passen würde, hat ihm ein Zuhörer bei einer Veranstaltung in Wuppertal, die nur wenige Tage vor „Lust auf Neues Geld“ stattfand, an sein Flipchart gemalt, das er immer benutzt, um in seinen Vorträgen die Unmöglichkeit dauerhaften exponentiellen Wachstums darzustellen: Aus den beiden Exponentialkurven, die Geldvermögen und Verschuldung darstellen, zeichnete dieser mit flinken Bewegungen einen Schmetterling.

Die Larve, die Verpuppung und der harte Weg des Schlüpfens aus dem Kokon, um dann zu jenem Schmetterling zu werden, der die Schönheit des Lebens und der Natur repräsentiert. Das ist ein Bild, das durchaus auf Steffen Henke passt. Die Veranstaltung in Leipzig ist großartig über die Bühne gegangen und wurde zu einem herausragenden Erfolg. Er selbst sieht sich noch nicht ganz dem Kokon entschlüpft. Wer ihn kennt, weiß aber spätestens nach „Lust auf neues Geld“, dass er die Kraft hat, Dinge auf die Beine zu stellen, von denen andere nur reden können.

„Die letzten Wochen haben mich an den Rand meiner Leistungsfähigkeit gebracht. Aber ich bin glücklich über das Erreichte und freue mich darauf, gemeinsam mit den lieben Menschen, die ich kennen und schätzen lernen durfte, noch viele gemeinsame Projekte umzusetzen.“, resümierte Steffen Henke nach der Veranstaltung in Leipzig.

Die „Bewegung“ der Geldreformer hat in ihm ein Vorbild und Freund gefunden, der noch viel bewegen wird.